

deutschen Pflanzen an Palmkernöl gehandelt wurde, stellte sich im Preis auf etwa 4200—4300 J. für das kg, während für Lagoa-Palmöl Preise von etwa 3500—3700 J. je kg notiert worden sind. Kleinigkeiten von Kokosöl gingen im ungefähren Preisrahmen von 4275—4575 J. aus dem Markt. Auch die Umsätze in Iran am norddeutschen Markt hielten sich in engen Grenzen. Bei letzten Ankündigungen wurden für hellblanke Dorschtran etwa 3075—3150 J. für das kg verlangt, während die Preise für braunblanke Ware sich um etwa 300 J. unter diesen Sätzen hielten. Auch in Türgi beschränkten die türkischen Verbraucher ihre Einkäufe auf das allernotwendigste Maß, so daß stets nur Kleinmengen aus dem Markt gingen. Dabei notierte man ab norddeutschen Pflanzen für Rinderfett etwa 4075—4125 J. und für Hammelfett etwa 4275—4325 J. für das kg. Für technisches Rüblit wurden Preise von etwa 3475—3525 J. für das kg ab norddeutschen Versandplätzen genannt. Die jüngsten Offerten in Rhineland 1. Pressung lagen auf etwa 4725—4775 J. und für solches 2. Pressung auf etwa 4525—4575 J. für das kg ab norddeutschen Versandplätzen.

Hamburg, 24. Februar.

Bericht der Fa. C. Heinz, 5188er, Hamburg.

	M.	M.
Leinöl	4250	Terpentin, schwed.
Leinölfett	4300	Durciriss. hell bl.
Rüblit, technisches	3500	braun blank
Lagoa-Palmöl	4000	Absolutte
Palmkernöl	4300	Rinderfett
Olefatüre	4000	Hammelfett
Kokosöl	5200	Schmalz, orange
Fettsäure	4000	in rosé
Rindfettöl, Pressung	5300	Leinölfett
Palmkernöl, amerik.	5100	Brauner Tran
Terpentinöl, franz.	12500	Knochenfett
		Lederfett
Tendenz:	Ruhig.	

Offizielle Preise basieren auf einem Rückum von 107000.

London, 23. Februar.

	23. 2.	22. 2.
Leinsaat, Calcutta per Februar	19.000	19.000
per Fista per Jahr	19.50	19.00
per März/April	18.37	—
per März/Mai	18.25	18.25
Tendenz für Rapssaat:	ruhig	fest
Rapsaat, Toria per Februar	17.87 Br.	18.00 Br.
Rapsöl rafft. loko	46.50	47.00
do. rafft. loko	41.50	40.00
do. (Hull) extra	42.75	41.75
Leinölsaat loko	38.30	38.50
per März/April	36.62	36.50
per Mai/August	36.62	36.50
Tendenz für Leinsaat:	fest	fest

* Berliner Fetterbericht vom 24. Februar. Bei Butter waren die Eingänge in der letzten Woche verschwindend gering und standen zunächst weiterhin einer stürmischen Nachfrage gegenüber. Die Preise wurden deshalb um 500 J. erhöht und man hofft, durch diese Maßregel mehr Ware hereinzubekommen. Erste Qualität 5000, zweite 4600—4700. — Für Margarine war die Nachfrage schleppend, da sich das ganze Interesse des Konsums auf Butter und Schmalz konzentriert. Die Preise sind 3800—3825 J. je Qualität. — In Schmalz hält die starke Nachfrage an, jedoch sind die Berliner Vorräte derart gering, daß sie bei weitem nicht zur Befriedigung des Konsums ausreichen. Auch in Hamburg sind sofort greifbare Partien geräumt. Lebhafte Geschäfte entwickelten sich in Partien, welche demnächst in Hamburg eintreffen werden. Die Tendenz der amerikanischen Fettwarenimporte war sehr fest und die Angebote wurden von dritten entsprechend stark erhöht. Die Notierungen vom 24. Februar sind: Chios Western Steam 3700, Purelard 4000, Berliner Rostfestschmalz 4000, Rinder-Speisefett 3900. — Für Speck herrscht bessere Nachfrage. Die Vorräte sind gering. Amerikanischer gesalzener Rübenkäse notiert 3800—4000 J. je nach Qualität.

Amerikanischer Warenmarkt

Aus der Stadttausgabe für die Fernausgabe wiederholt.

* New York, 23. Februar. Baumwolle war zu Beginn höher auf feste Kabelmeldebörsen und stieg dann weiter, da das Ausland mit Kaufen vorging, die Lokohändler handeln und die Unterstützung der Wallstreet vorlag. Vorübergehend drückende Realisationen. Gute allgemeine Frage und Käufe des Publikums. Die Festigkeit der Lokomärkte und der südlichen Märkte bewirkten später wieder eine steigende Richtung.

Kaffee eröffnete behauptet, schwächte sich auf enttäuschende Telegramme aus Rio de Janeiro, auf Liquidationen und Abgaben der Kommissionäre wieder ab, um sich auf Käufe der Wallstreet teilweise wieder zu erholen. Der Schlüß war behauptet.

Kabel des Wolff-Bureau's

	23.	21.
Silber, ausländisches	61,57	64,37
do. inländisches	99,82	99,62
Kaffee loko	13,25	13,25
do. per März	11,95	12,00
do. per Mai	11,45	11,51
do. per Juli	10,79	10,55
do. per Oktober	9,81	9,96
do. per Dezember	9,58	9,68
Baumwolle Tendenz stetig	—	—
do. loko	29,80	29,45
do. per Februar	—	—
do. per März	29,70	29,82
do. per April	29,65	29,38
do. per Mai	29,55	29,43
do. per Juni	29,29	29,11
Baumwollzufuhr Atlu.Golf-Hf.	23.000	15.000
Elektrolytkupfer loko	115-117	116,12
Zinn loko	44,37	43,12
Blei loko	8,12	8,12
Zink loko	7,45	7,37

	23.	21.
Weizen Tendenz stetig	—	—
do. per Mai	117,75	116,62
do. per Juli	114,—	113,87
Mais Tendenz kaum stetig	—	—
do. per Mai	74,62	75,30
do. per Juli	75,75	76,57
Hafer per Mai	45,—	45,75
do. per Juli	44,50	44,87
Roggen per Mai	86,50	87,50
do. per Juli	84,50	85,62
Semais per März	11,50	11,45

Produkten und Kolonialwaren

Berlin, von 24. Februar.

Produkte	50 Kilogr. in Mark	Vortag
Weizen, mährischer	47000—48000	50000—51000
do. pommerischer	46000—47000	—
do. westpreußischer	—	—
Rogen, mährischer	41000—42000	41000—42000
do. pommerischer	—	—
do. schlesischer	—	—
do. mecklenburg.	—	—
Grieche, Winter	41000—42000	41000—42000
do. Sommer, mähr.	41000—42000	41000—42000
Hafer, mährischer	38000—39000	39000—40000
do. pommerischer	36000—37000	—
do. schlesischer	—	—
Mais loko Berlin	47000—48000	47000—48000
waggonfähig Hamburg	43500—44500	43000—44000
Weizenmehl 100 kg	125000—145000	130000—150000
Roggensemehl	120000—130000	125000—135000
Weizenkleie 50 kg br.m.s.	22500—23000	23000—24000
Roggensemehl	22000—23000	23000—24000
Reis	90000	95000
Leinsaat	120000	100000
Viktoria-Erbsen ab Stdt.	50000	50000
Kleiner Erbsen ab Stdt.	50000	50000
Futtererbsen	55000	55000
Peascashen	—	—
Ackerbohnen	40000—42000	40000—42000
Wicken	70000—90000	80000—100000
Lupinen, blaue	—	—
do. gelbe	—	—
Serradelle	100000—130000	110000—150000
Rübenzucker	27000—28000	27000—28000
Leinölfett	50000	50000
Trockenschnitzel	22000—23000	23000—24000
Terminfette-Misch. 50/50	8000—8500	8000—8500
Kartoffelflocken	27000—28000	29000—28000

prompt 60,50—60,75, März 70,50—70,75, Hafer verschieden prompt 68,25, März 69,25.

Hamburger Warenmärkte

vom 24. Februar.

Kakao: Stetig. Die Meldungen von den Produktionsländern ästetet durchweg fest. Für Superior Arriva auf Ablösung höher. Hier bleibt der Markt infolge der schwächeren Geldverhältnisse bei kaum veränderten Preisen.

Schmalz: Fest. Lokoware sehr knapp angeboten. Amerikanische Steamlands 29%, russ. in Tieren, div. Staatsmarken 31%—31 1/2% Dollar, Hamburger Drittelpfennige 32 Dollar.

Kaffee: Ruhig. Brasilienoffer sind unverändert. In vereinzelten Kaffees findet kleiner Bedarfsgeschäft zu behaupteten Preisen statt. Preise waren gegen gestern ziemlich unverändert und wurden wie folgt notiert: Santos Superior 70 bis 82 sh. unbeschriebene Rio 58—68 sh. Zentralamerikanische Mittel 18—25 sh.

Rieis: Das Geschäft war ziemlich ruhig. Lokopreise unverändert. Neue Ankünfte März-April und neue Ernte 13/9 sh. Für Bruchreis besteht reiche Nachfrage zu leicht erhöhten Preisen.

Trockenfrüchte und Gewürze: Bohnen: Für Bohnen lag der Markt fest, die Preise waren ziemlich unverändert, jedoch gut beschickt. Weiße Donaubohnen notierten mit 14 sh. Weiße Donaubohnen stellte sich speziell für weiße Donaubohnen auf Grund der bevorstehenden Fruchtwachstum wesentlich höher im Preise.

Gewürze: Das Abzugsgeschäft ist gering. Die Bohnen sind immer etwas unter denen der Ursprungsländer. Im Handel mit Trockenfrüchten zeigt sich heute etwas mehr Bewegung. Auch für vereinzelte Ware und Land wird der Markt lebhafter. Ablösungen für Smyrna bewegen sich in sehr beschränkten Maßen, so daß die hierigen Vorräte sich schnell räumen werden. Für Korinthenweizen steht etwas mehr Nachfrage.

Gefüreide: Heute sehr ruhig bei ziemlich unveränderten Preisen. Die Aufsicht für spätere Sicht sind erheblich zusammengeschrumpft. Loko Mais war etwas steiger, da das Angebot nicht mehr so stark drückt. Weizen 48—50 000, Roggen 42—48 000, Hafer 38—42 000, Gerste 38—41 000, Mais 38—41 000, März 41—42 000 frei Kai Waggon.

Mehl: Tendenz still. Weizennahrung: Ausgangsmehl hiesiger Mühlen 195 000, Bäckermehl hiesiger Mühlen 175 000, inländisches Ausgangsmehl 175 000, inländisches 70proz. Weizennahrung 100 000, amerikanisches Weizennahrung ab Kai Hamburg 64—75 Dollar; Roggenmehl 70proz. hiesiger Mühlen 165 000, Roggenmehl hiesiger Mühlen 135 000, 70proz. Roggenmehl inländischer Mühlen 140 000, Roggenmehl inländischer Mühlen 120 000.

Oleis: Tendenz: Die Notierungen in Markt zeigten in der abgelaufenen Woche wenig Veränderung. Das Interesse inländischer Verbraucher nach kleinen Partien war recht lebhaft, bedingt durch den augenscheinlich niedrigen Stand der Preise. Besonders gefragt waren Leinölfettes und Palmkernöl und Fettsäure. Die Forderungen in ausländischer Währung waren im allgemeinen sehr fest. Für Teig, Leinöl und Palmkernöl wurden die Notierungen erhöht.

Käse: Käsewaren von 23. Februar. Rohkäse (Santos superior 1/2 kg) 8800—9200, Reis, Seide 100, Käfer 1100, Schafe 220, Kühe 2700, Ziegen 38, Schweine aus dem Metzgergebiet —. Marktverlauf: Bei Schweinen ruhig, bei Rindern ruhig, bei Küfern platt, bei Schafen platt, ausgesuchte Ware über Note. Es notierten: Ochsen 1. (volffl., ausgem. hds. Schw.) 200—230 000, II. (do. 4—7 Jahre) 180 000 bis 190 000, III. (do. 8—10 Jahre) 160 000 bis 170 0